

Haus Gutenberg

Über den Papst, die Kirche und das Leben

**BALZERS** Gespräch mit dem Jesuiten Andreas R. Batlogg über Papst Franziskus, die Kirche von heute und ein Leben mit der Diagnose Krebs. 2018 publizierte er das Buch «Der evangelische Papst. Hält Franziskus, was er verspricht?» Vor sechs Jahren wurde der Papst gewählt, zum ersten Mal ein Lateinamerikaner, zum ersten Mal ein Jesuit. Schon mit seiner Namenswahl hat er die grössten Hoffnungen geweckt. Konnte er die Erwartungen bisher erfüllen? Aus seiner grossen Erfahrung heraus wird es auch spannend sein zu erfahren, wie Batlogg die Gegenwart und Zukunft der Kirche sieht. Für das Jahr 2017 hatte Batlogg einen längeren Israel-Aufenthalt geplant. Er wurde jedoch mit der Diagnose Krebs konfrontiert. Im Buch «Durchkreuzt. Mein Leben mit der Diagnose Krebs» hat er seine Erfahrungen niedergeschrieben. Auch darüber wollen wir reden. (pr)

Über die Veranstaltung

- **Mitwirkende:** P. Dr. Andreas R. Batlogg S.J. Studium der Philosophie und Theologie; Eintritt in den Jesuitenorden im Jahr 1985; seit 2000 bei den «Stimmen der Zeit», war er von September 2009 bis 2017 deren Herausgeber und Chefredaktor im Gespräch mit Dr. Stefan Hirschlechner.
- **Termin:** 24. Oktober, 19 Uhr
- **Ort:** Haus Gutenberg
- **(Kosten-)Beitrag:** 15 Franken (Abendkasse)
- **Anmeldung bis 17. Oktober** im Internet auf [www.haus-gutenberg.li/Veranstaltungen](http://www.haus-gutenberg.li/Veranstaltungen), per E-Mail ([gutenberg@haus-gutenberg.li](mailto:gutenberg@haus-gutenberg.li)) oder Telefon (+423 388 11 33).



Andreas R. Batlogg. (Foto: ZVG/C. Ender)



(Fotos: ZVG/LGT)

# Ein Lehrlingslager, das anspornt

**Ausbildung** Um in der modernen Arbeitswelt bestehen zu können, reicht Fachwissen alleine nicht aus. Die LGT setzt daher schon lange auf ganzheitliche Ausbildung.

**E**ine gute fachliche Ausbildung ist die unabdingbare Grundlage für den beruflichen Erfolg. Doch Problemlösungskompetenz und Ideenreichtum sowie die sogenannten Soft Skills sind mindestens ebenso wichtig. Denn die Zusammenarbeit im Team setzt hohe Ansprüche an den Umgang mit anderen Menschen. «Innovative Lösungen werden heute mehrheitlich im Team entwickelt», sagt Nicole Marthy, Nachwuchsverantwortliche der LGT. «Die bereichsübergreifende Zusammenarbeit gehört auch für Spezialisten zum Alltag.»

Daher legt die LGT grossen Wert darauf, die soziale Kompetenz ihrer Lernenden zu stärken und weiterzuentwickeln. Die entsprechenden Aktivitäten begeistern auch die Lernenden. «Seit 25 Jahren organisieren wir jedes Jahr ein Lernendenlager», erklärt Nicole Marthy. Diese dauern jeweils eine Woche und sind im Dreijahresrhythmus einem anderen Motto gewidmet: Sport, Arbeit im Freien und Kultur.

**Andere Seiten kennenlernen**

Die Orte, an denen die Lernendenlager durchgeführt werden, wechseln dem Motto entsprechend. Das Thema Kultur etwa wird auf Schloss Freudenfels am Bodensee bearbeitet, wo die LGT auch ihre Seminare zur Persönlichkeitsentwicklung durchführt. Dieses Jahr stand das Sportlager auf dem Programm, das seit einigen Jahren im österreichischen Ötztal durchgeführt wird. Dort können die Lernenden ver-

schiedenen Aktivitäten in der Natur wie Wandern, Radfahren und Skilaufen ausüben. Aber auch der Nervenkitzel kommt beim Raften oder Klettern nicht zu kurz. Die Teilnahme ist freiwillig, betont Nicole Marthy: «Wer sich in der Höhe oder auf dem Wasser nicht wohlfühlt, absolviert eben eine andere Sportart.» So ist garantiert, dass jeder auf seine Kosten kommt und die Möglichkeit hat, für sich Neues zu entdecken. Und manche überraschen mit verborgenen Talenten. «In den Lagerwochen lernen wir uns von einer anderen Seite kennen», sagt Ann Koch, Lernende im dritten Lehrjahr.

**Zusammenwachsen und zusammen wachsen**

«Auch für uns ist es wichtig, die Lernenden ausserhalb des Büroalltags kennenzulernen», ergänzt Nicole Marthy. «Denn je besser wir sie kennen, desto individueller können wir sie fördern.»

Fester Bestandteil der Lagerwochen sind zudem Joggen und Tai-Chi am Morgen sowie unterschiedliche Workshops zu Ernährung, Finanzberatung oder Sicherheit. Im diesjährigen Sportlager stand der «Erfolg in der Lehre» auf dem Programm. Lern- und Motivationscoach Mirco Stabile vermittelte den Lernenden in einem halbtägigen Workshop, wie sie gezielt auf den Erfolg hinarbeiten, schwierige Situationen meistern und Tiefs überwinden können. «Eine ganze Woche Sport zu machen, ist zwar anstrengend», resümiert Fiona Hoob, Lernende im ersten Lehrjahr. «Aber wir hatten jeden Tag grossen Spass», ergänzt der Drittljahr-Lernende Luca Wanger. Den wichtigsten Erfolg bringt Laurin Blumenthal, zweiten Lehrjahr, auf den Punkt: «Wir sind auch als Team zusammengewachsen - und das in einer erlebnisreichen Woche voller Spass.» (pr)

Telecom Liechtenstein AG – FL1

## Neuer Partner beim Verein Cybersecurity

**VADUZ** Mit zunehmendem Einsatz neuer Technologien und IT-Systemen gehen zahlreiche Vorteile, aber auch Gefahren einher. Durch die globale Vernetzung und die grosse Datendichte, die der technische Fortschritt mit sich bringt, kann jede Firma zum möglichen Ziel von Cyberkriminalität werden. FL1 misst dem Thema deshalb eine grosse Bedeutung bei. In einer eigen-

nen Business-Unit erbringen hochqualifizierte Security-Experten bei FL1 Services und Beratungen für Geschäftskunden. Neben der Verwendung der aktuellsten Technologien sind es insbesondere gut ausgebildete und kompetente Mitarbeiter der Schlüssel für die Erbringung der hochstehenden Services und zufriedene und gut abgesicherte Kunden.

Mit diesem Hintergrund ist FL1 neuer Partner beim Verein Cybersecurity Liechtenstein. Markus Hofbauer, Head of FL1 Cybersecurity: «Für FL1 ist es ein Bedürfnis mit dem Verein Cybersecurity zusammenzuarbeiten um junge IT-Talente zu fördern und diese bei allen aktuellen und künftigen Themen und Herausforderungen unterstützen zu können.» (pr)



Unser Foto zeigt von links: Markus Hofbauer (FL1), Patrik Marxer (Verein Cybersecurity), Aldo Frick (FL1). (Foto: ZVG)

Erwachsenenbildung

## Hülsenfrüchte

**BALZERS** Kichererbsen, Bohnen, Linsen und Co. sind gesund und bereichern die Ernährung mit wertvollen pflanzlichen Proteinen. Wir kochen

daraus verschiedene Gerichte und Menübestandteile. Kurs 9A13 findet am Donnerstag, den 24. Oktober, von 19 bis 22.30 Uhr in der Realschule in Balzers statt. Anmeldung und Auskunft bei der Stein Egerta (Telefon: 232 48 22; E-Mail-Adresse: [info@steinegerta.li](mailto:info@steinegerta.li)). (pr)

Landesspital Liechtenstein

## Kompetente Verstärkung in der Chirurgie

**VADUZ** Das Landesspital hat per 1. September 2019 mit Dr. med. Sascha Hoederath im Bereich der Allgemeinen Chirurgie und Unfallchirurgie eine erfahrene und kompetente Verstärkung erhalten. Dr. Hoederath ist in der Region sehr gut verankert und bekannt durch seine langjährige Tätigkeit als Oberarzt in der Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland. Dr. med. Sascha Hoederath studierte bis 2001 an der Universität Köln (D) und kam während seines letzten praktischen Jahres bereits in die Schweiz nach Zürich ans Universitätsspital. Danach arbeitete er während einiger Jahre in der Chirurgie des Kantonsspital St. Gallen und der Kinderchirurgie des Luzerner Kantonsspitals. Nach abschliessend gut 13-jähriger Tätigkeit im Spital Grabs, davon 11 als Oberarzt mit Facharzt-titel Chirurgie, entschied er sich nun für einen Wechsel ans Landesspital Liechtenstein. Er verstärkt das chirurgische Team des Landesspitals mit einem grossen Erfahrungsschatz und einer breiten Ausbildung. Neben dem Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie inter-

essiert er sich insbesondere für die Themen Proktologie (Enddarmkrankungen) mit Beckenbodeninsuffizienz und Inkontinenz und entsprechende Therapien sowie für Schmerztherapie, über die er auch promovierte. Zudem engagiert er sich regelmässig an Weiterbildungsveranstaltungen als Dozent für Fachpersonal. Dr. Hoederath ist 49 Jahre alt, wurde in München, Deutschland geboren, ist verheiratet und lebt seit rund 11 Jahren in Buchs (Kanton St. Gallen). Chefarzt DDr. med. Walther Tabarelli und Co-Chefarzt Dr. med. Robert Vogt freuen sich über diesen kompetenten Neuzugang und sind überzeugt, dass sie dadurch Patientinnen und Patienten noch umfassender betreuen können. «Dr. Hoederath er-

gänzt uns optimal. Zudem ist er in der Region schon länger bekannt und geniesst heute bereits bei unseren Patientinnen und Patienten und Hausärzten ein hohes Ansehen.» Sandra Copeland, Spitaldirektorin stellt fest: «Dass das Landesspital mit der ausgewiesenen Qualität und grossen Patientenzufriedenheit zunehmend an Vertrauen gewinnt, zeigen einerseits die anhaltend steigenden Zahlen und andererseits der Zuwachs an qualifizierten und sehr erfahrenen Ärzten.» Das operative Leistungsangebot der Chirurgie am Landesspital umfasst die Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie inklusive Kindertraumatologie und Basiskinderchirurgie. Aufgrund der zunehmenden Auslastung des Operationssaals wurde per Mitte August 2019 an ausgewählten Tagen erstmals seit 2016 wieder ein 2-Saal-Betrieb aufgenommen. Dies bietet den Beleg- sowie den angestellten Ärzten mit dem gesamten OP-Team ideale Arbeitsbedingungen und gewährleistet für Patientinnen und Patienten einen optimierten Zugang zu nötig werdenden Eingriffen. (pr)

ANZEIGE

**UFL** Private Universität im Fürstentum Liechtenstein

Health and Life Sciences

**Ski- und Snowboardunfälle: Was sind die Risiken?**  
Dr. Rebecca Hasler

Wann: Donnerstag, 10. Oktober 2019, 18.30 Uhr  
Wo: Liechtensteinische Musikschule, FL-9495 Triesen  
Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos. Anschliessend wird ein kleiner Apéro offeriert.

[www.ufl.li](http://www.ufl.li)

ANZEIGE

**Landesspital**  
Liechtenstein